

Deutsches Rotes Kreuz 



[www.jrk-nordrhein.de](http://www.jrk-nordrhein.de)



# Förderrichtlinien für das Deutsche Jugendrotkreuz Landesverband Nordrhein für das Jahr 2023

# **Förderung der Jugendrotkreuzarbeit in den JRK-Kreisverbänden im Bereich des Landesverbandes Nordrhein**

**Stand: Januar 2023**

**Ansprech-  
partner:** Frank Gewehr  
**Anschrift:** f.gewehr@drk-nordrhein.net  
Deutsches Jugendrotkreuz  
Landesverband Nordrhein  
Auf'm Hennekamp 71  
40225 Düsseldorf

# **Gliederung:**

	<b>Seite</b>
<b>Präambel</b>	<b>4</b>
<b>1. Förderung der Bildungsarbeit</b>	<b>5</b>
1.1 Zuwendungszweck	
1.2 Anforderungen und Antragstellung	
1.3 Bewilligung	
1.4 Abrechnung / Verwendungsnachweis	
<b>2. Förderung der Anschaffung von JRK-Bekleidung</b>	<b>7</b>
2.1 Zuwendungszweck	
2.2 Abwicklung	
<b>3. Sonderurlaub</b>	<b>8</b>
3.1 Zuwendungszweck	
3.2 Antragstellung	
3.3 Rechtsgrundlage	
3.4 Auszahlung	
<b>4. Förderung von Fahrten zu Gedenkstätten</b>	<b>9</b>
4.1 Zuwendungszweck	
4.2 Anforderungen und Antragstellung	
4.3 Bewilligung	
4.4 Abrechnung / Verwendungsnachweis	
<b>5. Projektförderungen und Sonderprogramme des Kinder- und Jugendförderplans NRW</b>	<b>11</b>
<b>6. Förderung von Internationalen Maßnahmen</b>	<b>12</b>
6.1 Zuwendungszweck	
6.2 Anforderungen und Antragstellung	
6.3 Bewilligung	
6.4 Abrechnung / Verwendungsnachweis	
<b>7. Förderung internationaler Maßnahmen mit Sonderprogrammen</b>	<b>14</b>
<b>8. Förderung von Jugendprojekten über Stiftungen und Jugendwerke</b>	<b>14</b>

## Präambel

Jugendrotkreuzarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Sozialisation und Persönlichkeitsbildung junger Menschen. Sie bietet vielfältige Chancen und Möglichkeiten der Bildung, der Freizeitgestaltung und der verbandlichen Interessenvertretung.

Mit ihren besonderen Formen wendet sie sich an alle jungen Menschen und eröffnet ihnen unterschiedliche Angebote und soziale Räume zur Selbstbestätigung und Mitverantwortung.

Die Arbeit des Jugendrotkreuzes als Jugendverband ist wertorientiert und interessengebunden.

Sie unterliegt den Prinzipien der Freiwilligkeit und der Selbstorganisation und orientiert sich an den Leitlinien des Deutschen Jugendrotkreuzes.

Im Folgenden werden Fördermöglichkeiten für die JRK-Arbeit im Kreisverband dargestellt, für die vom Landesverband öffentliche Mittel weitergeleitet oder Eigenmittel gewährt werden können.

Darüber hinaus werden Förderprogramme des Landes und des Bundes dargestellt, zu denen der Landesverband Beratung und Begleitung bei Erstellung der Anträge und auch der Verwendungsnachweise leisten kann.

# **1. Förderung der Bildungsarbeit**

**(Kinder-und Jugendförderplan NRW Pos. 1.3)**

## **1.1 Zuwendungszweck**

Gefördert werden Bildungsseminare zur Vermittlung allgemeiner, jugendrelevanter oder verbandsspezifischer Themen und Inhalte. Sie sollen die Motivation der Mitglieder stärken und die Identifikation mit dem Verband fördern. Die angesprochene Zielgruppe soll persönlich, beruflich oder für die Tätigkeit im Verband verwertbare Kenntnisse erhalten.

Ausgenommen von der Förderung ist der Bereich der Jugendleiterausbildung, der landeszentral vom JRK-LV durchgeführt wird.

## **1.2 Anforderungen / Antragstellung**

Das Thema soll sich an Wünschen und Fragestellungen junger Menschen orientieren und partizipativ gestaltet sein. So werden die Jugendlichen motiviert mitzubestimmen, mitzuentcheiden und mitzugestalten.

Es ist darauf zu achten, dass der Entwicklungsstand der Teilnehmer\*innen in Lerntempo und Zeitorganisation angemessen Berücksichtigung findet.

Es sollen unterschiedliche Methoden situativ angepasst und verwendet werden sowie in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen (Plenum, Kleingruppen, geschlechtsspezifische Arbeitsphasen) gearbeitet werden.

Die Leitungen sollen über ausreichende persönliche und fachliche Voraussetzungen sowie Leitungskompetenz verfügen.

Der Antrag ist von der JRK-Kreisleitung formlos mit den Angaben über Ort / Termin, Anzahl der Teilnehmer und Thema sowie dem Programm-entwurf an den JRK-LV Nordrhein zu stellen.

Die Antragsfrist liegt 4 Wochen vor Maßnahmebeginn.

## **1.3 Bewilligung**

Der JRK-Landesverband erstellt nach Antragseingang einen Bewilligungs- oder Ablehnungsbescheid.

Der Bewilligungsbescheid nennt die Anzahl der geförderten Teilnehmer, die Anzahl der Fördertage und die sich aus den Teilnehmertagen resultierende Zuwendung.

Gefördert werden bei Bildungsseminaren Teilnehmer im Alter von 16 bis unter 27 Jahre. Die Lehrgangslösungen, Teamer und sonstigen Fachkräfte sind von der Förderung ausgeschlossen.

Die Anzahl der Teilnehmer soll zwischen 10 und 35 liegen.

Der Zuschuss wird nur für volle Tage gewährt, Ein anrechnungsfähiger Tag muss wenigstens 5 Zeitstunden reine Bildungsarbeit (ohne Pausen und Essenszeiten) bis 21.00 Uhr umfassen.

Alternativ kann für ein 2-tages Programm ein Wochenendprogramm mit insgesamt 10 Stunden Bildungsarbeit durchgeführt werden.

Für Veranstaltungen mit mindestens 5 Zeitstunden inhaltlicher Arbeit und

- ohne eine Übernachtung werden 5 Euro je förderbaren Teilnehmer und Tag
- mit einer Übernachtung werden 8 Euro je förderbaren Teilnehmer und Tag

gezahlt, soweit entsprechende Mittel in der entsprechenden Position im JRK-Haushalt zur Verfügung stehen.

#### **1.4 Abrechnung / Verwendungsnachweis**

Die Abrechnung erfolgt entsprechend nachfolgenden Anforderungen, die auch im Zuwendungsbescheid des Landesverbandes aufgelistet werden:

- Originalteilnehmerliste mit eigenhändiger Unterschrift der Teilnehmer
- Tatsächlich durchgeführtes Programm
- Sachbericht
- Formblatt „Gesamtabrechnung“ mit Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben
- Originalbelege zu den Einnahmen und Ausgaben mit Zahlungsbestätigung
- Statistischer Erhebungsbogen zum Wirksamkeitsdialog.

Die Abrechnung hat spätestens 4 Wochen nach Beendigung der Maßnahme zu erfolgen.

Nach Vorlage kompletter Unterlagen wird die Zuschusssumme über das Verrechnungskonto dem KV gutgeschrieben.

## **2. Förderung der Anschaffung von JRK-Bekleidung**

**(Eigenmittel des JRK-Landesverbandes)**

### **2.1 Zweckungszweck**

Um bei der Heranführung an Einsätze oder anderem öffentlichen Auftreten von JRK-Mitgliedern in der JRK-Gruppe ein einheitlicheres und damit für den Verband positiveres Erscheinungsbild zu fördern, gewährt der JRK-Landesband zur Anschaffung des JRK-Anoraks einen Zuschuss, soweit die dafür benötigten Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Der Anorak ist in den Kindergrößen 122/128 und 140/146 sowie in den Erwachsenengrößen XXS – XXXL erhältlich und kostet bis zur Größe XL derzeit 165,41€ (XXL + 10% / XXXL + 30%)

### **2.2 Abwicklung**

Über den JRK-Kreisleiter gelangt das Bestellformular für den JRK-Anorak an den JRK-Landesverband. Dieser leitet die Bestellung an unseren Lieferanten (Fa. Geilenkothen) weiter. Die Lieferung und Rechnung geht im Kreisverband ein und letztere wird beglichen. Formlos und durch Einreichen der Rechnungskopie wird der Zuschuss in Höhe von 37 % des Bruttorechnungsbetrages abzüglich Skonto beim LV beantragt und gezahlt, soweit entsprechende Mittel in der entsprechenden Position im JRK-Haushalt zur Verfügung stehen.

Abschließend erfolgt die entsprechende Gutschrift an den Kreisverband über das Verrechnungskonto.

Das Bestellformular ist auch im Internet abrufbar:

[www.jrk-nordrhein.de](http://www.jrk-nordrhein.de)

Service / JRK-Bekleidung / Downloads / Bestellschein

### 3. Sonderurlaub

(Kinder- und Jugendförderplan, Pos. 1.14 „Förderung ehrenamtlicher Mitarbeiter\*innen“)

#### 3.1. Verwendungszweck

Für leitende und helfende Tätigkeiten, die in FFZ, bei Jugendreisen, Jugendwanderungen oder Internationalen Begegnungen geleistet werden, sowie für die Teilnahme an Aus- und Fortbildungen von Maßnahmen, die den vorgenannten Veranstaltungen dienen oder auf sie vorbereiten, kann Verdienstaufschlag nach dem Sonderurlaubsgesetz bis zu **8 Arbeitstagen** jährlich gewährt werden.

Im Sonderurlaub liegende gesetzlichen Feiertage und Sonntage werden nicht mitgerechnet. Samstage können im Dienstleistungsgewerbe oder Schichtbetrieb anrechenbar sein.

Das Sonderurlaubsgesetz ist nur im Bundesland **NRW** gültig. Antragsteller müssen in NRW wohnen und deren Arbeitgeber müssen ihren Sitz oder eine Niederlassung in NRW haben und privatwirtschaftlich als z.B. GmbH, KG, AG, etc. gegründet sein.

#### 3.2 Anforderungen / Antragstellung

Sonderurlaub kann von Personen beantragt werden, die leitende oder helfende Tätigkeiten in einer o.g. Maßnahme übernehmen. Das Mindestalter ist auf 16 Jahre festgelegt.

Der Antrag (Formblatt) ist baldmöglichst, spätestens jedoch **6 Wochen vor dem beabsichtigten Termin** beim Arbeitgeber einzureichen; Dazu ist er beim Träger der Maßnahme (hier: JRK-LV Nordrhein) anzufordern.

Nach Beendigung der Maßnahme gelangt der Antrag wieder an den JRK-LV Nordrhein unterschrieben und vom Arbeitgeber auf ein Datum nach Maßnahmeende datiert zurück.

#### 3.3 Rechtsgrundlage

Der Antragsteller hat trotz der gesetzlichen Grundlage des Sonderurlaubsgesetzes NRW keinen Rechtsanspruch auf Erstattung des Verdienstaufschlags. Nur solange die Träger über genügend Mittel verfügen, die Verdienstaufschläge auszuzahlen, können die Mittel auch tatsächlich weitergegeben werden.

In den letzten Jahren jedoch hat das Land NRW die Verbände über genügend Mittel ausgestattet, so dass **jede\*r** Antragsteller\*in auch den Verdienstaufschlag erstattet bekam.

Um den Mittelbedarf richtig einschätzen und beantragen zu können, sind die Kreisverbände aufgefordert, bis zum 01.11. eines jeden Jahres die Beantragungen des Folgejahres bekannt zu geben.

#### 3.4 Auszahlung

Die Erstattung des Verdienstaufschlags erfolgt nach Rücksendung des vollständig ausgefüllten Antrags. Bei Maßnahmen der Kreisverbände bestätigen diese die Teilnahme des Antragstellers an der Maßnahme durch eine gesonderte Bescheinigung.

Die Höhe des Abzugs der Sozialversicherungsanteile und damit die Höhe der Nettoauszahlung wird vom Gesetzgeber festgelegt und in einem jährlichen Rundschreiben bekannt gegeben.

Derzeit beträgt der Abzug 20 % des bescheinigten Bruttoverdienstes.



## **4. Förderung von Fahrten zu Gedenkstätten** (Kinder-und Jugendförderplan NRW Pos. 2.2 - Projektmittel)

### **4.1 Zuwendungszweck**

Im Rahmen der politischen Bildung in der Jugendarbeit werden als Beitrag zur Auseinandersetzung mit den Verbrechen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft Fahrten zu Gedenkstätten von Verbrechen des Nationalsozialismus gefördert.

### **4.2 Anforderungen / Antragstellung**

Die Gedenkstättenfahrt ist mit einem fachlich qualifizierten Programm und unter einer fachlich qualifizierten Leitung durchzuführen. Die Leitung soll Erfahrung in der politischen Bildungsarbeit haben und über Kenntnisse hinsichtlich Ursachen, Ideologie, Politik und Geschichte des Nationalsozialismus verfügen.

Bei der Gedenkstättenfahrt sind Informations- und Dokumentationseinrichtungen zu besuchen, um dadurch eine eingehende Auseinandersetzung mit dem Geschehenen in der Gedenkstätte selbst zu ermöglichen.

Teilnehmer an der Gedenkstättenfahrt müssen im Jahr der Durchführung der Fahrt zwischen 12 und 26 Jahren alt sein. Die maximale Teilnehmer\*innenzahl beträgt 30 TN. Pro Zuwendungsempfänger können bis zu zwei Gedenkstättenfahrten gefördert werden. Die Dauer der Fahrt zu Gedenkstätten im Bundesgebiet soll 4 Tage, zu Gedenkstätten im Ausland 6 Tage nicht übersteigen.

Je 10 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer ist eine Leitungskraft einzusetzen. Gefördert werden Gedenkstättenfahrten und -aufenthalte von Verbrechen des Nationalsozialismus im Bundesgebiet sowie im angrenzenden Ausland. Die Fahrt muss ausschließlich zum Zwecke des Besuches der Gedenkstätte durchgeführt werden.

Die Antragstellung kann formlos beim Landesverband Nordrhein erfolgen unter Angabe von

- Datum und Zielort der Gedenkstättenfahrt
- Programm mit Tageseinteilung (morgens, nachmittags und abends)
- Leitung der Fahrt (Name, Qualifikation im Verband)
- Anzahl (Planzahl) der Teilnehmer\*innen
- Datum und Programm eines Vorbereitungstreffens
- Busangebot und eine Bahnpreisauskunft

Der DRK-Landesverband Nordrhein leitet den Antrag mit den entsprechenden Formularen und Anlagen zu Fahrtpreisen an den Landschaftsverband Rheinland als Bewilligungsbehörde weiter.

**Die Abgabefrist ist der 30. November des jeweiligen Vorjahres.**

#### **4.3 Ermittlung der Zuwendung und Bewilligung**

Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben werden wie folgt ermittelt:

Gesamtkosten – nicht förderfähige Ausgaben – Teilnehmer\*innenentgelte – Leistungen Dritter

Die Zuwendung kann bis zu 85 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten betragen, so dass min. 15 % aus kreisverbandseigenen Mitteln finanziert werden müssen.

Leitungskräfte können in einem angemessenen Verhältnis zu gleichen Förderbedingungen einbezogen werden.

Es erfolgt ein Zwischenbescheid entsprechend der Entscheidung der Bewilligungsbehörde.

#### **4.4 Abrechnung / Verwendungsnachweis**

Die Abrechnung für die Erstellung des Verwendungsnachweises muss enthalten:

- Originalteilnehmerliste mit eigenhändiger Unterschrift der TN
- Tatsächlich durchgeführtes Programm
- Sachbericht
- Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben
- Originalbelege zu den Einnahmen und Ausgaben mit Zahlungsbestätigung
- Statistischer Erhebungsbogen zum Wirksamkeitsdialog

Nach Vorlage der vollständigen Unterlagen wird der Verwendungsnachweis für den Landschaftsverband Rheinland erstellt.

Die Auszahlung der Zuwendungssumme an den Kreisverband kann erst nach Prüfung und Auszahlung durch den Landschaftsverband Rheinland erfolgen.

## 5. Projektförderungen und Sonderprogramme des Kinder- und Jugendförderplans NRW:

Pos. 2.1: Einmischende Jugendpolitik / Beteiligung / Mitbestimmung

Pos. 2.2: Demokratische-, politische- und Wertebildung

Pos. 3.1: Digitalisierung i. d. Kinder- u. Jugendhilfe/Jugendmedienarbeit

Pos. 3.2: Demografie / ländlicher Raum / regionale Anforderungen

Pos. 3.3: Besondere Maßnahmen und Projekte

Pos. 4.1: Teilhabe junger Menschen mit Zuwanderungserfahrung

Pos. 4.2: Teilhabe junger Menschen mit Behinderung

Pos. 4.3: Teilhabe junger Menschen mit Benachteiligungslagen

Pos. 4.4: Geschlechtsspezifische Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit / Gender Mainstreaming

Pos. 4.5: Angebote für junge LSBTIQ\*-Menschen

Pos. 5.1: Kinder- und Jugendarbeit in kommunalen Bildungslandschaften

Pos. 5.2: Internationale Jugendarbeit

Pos. 5.3: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Pos. 5.4: Kulturelle Jugendarbeit

Pos. 6: Präventive Angebote in der Kinder- und Jugendhilfe

Der Landschaftsverband hat als Stichtag der Anträge den

**10.01.2023**

festgelegt. Es handelt sich dabei um keine Ausschlussfrist, so dass auch nachrangig gestellte Anträge bewilligt werden können.

**Interessierte und in diesen Sonderprogrammen tätige Kreisverbände sollten sich unbedingt rechtzeitig vorher mit dem DRK-Landesverband über die Möglichkeiten der Antragstellung beraten.**

## **6. Förderung von Internationalen Maßnahmen**

### **Kinder- und Jugendplan des Bundes / KJP (Globalmittel und Sondermittel)**

Bei der Planung von internationalen Maßnahmen ist zu beachten, dass es unterschiedliche Förderprogramme für die einzelnen Länder gibt, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten beantragt werden müssen. Eine Beratung beim JRK-Landesverband ist deshalb zwingend erforderlich. Empfohlen wird für die so genannten „Neueinsteiger“ die Arbeitshilfe des DRK-Generalsekretariats „Willkommen überall“, die auch im Internet herunterzuladen ist.

#### **6.1 Zuwendungszweck**

Die „Internationale Arbeit“ im Jugendrotkreuz ist eingebunden in die weltweite Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Sie soll die persönliche Begegnung junger Menschen aus verschiedenen Ländern fördern. Die Aktivitäten sollen Jugendlichen ermöglichen, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln, sich für ein friedliches Miteinander einzusetzen, praktische Hilfe zu leisten und ihre Interessen in internationalen Zusammenhängen zu vertreten.

Gefördert werden können internationale Begegnungen junger Menschen im In- und Ausland. Dabei soll es nicht bei einer einmaligen Aktion bleiben, sondern Hin- und Rückbegegnungen angestrebt werden. Es können Begegnungen mit einem Land oder mit mehreren Ländern geplant werden.

#### **6.2 Anforderungen / Antragstellung**

Wichtig: Eine internationale Begegnung ist mehr als ein Feriencamp.

Art und Inhalt der Begegnung müssen sich an den Zielen der Internationalen JRK-Arbeit orientieren. (vergl. Rahmenkonzeption für die internationale Arbeit, DRK-Generalsekretariat, März 2004 und „Willkommen überall“, Arbeitshilfe für internationale Begegnungen, DRK-Generalsekretariat, 2006).

Das gemeinsame Programm sollte etwa ein Jahr vor der Begegnung zwischen der deutschen und der ausländischen Partnergruppe vorbereitet und abgestimmt werden.

Das beinhaltet insbesondere eine konkrete Abstimmung über TN-Kreis, TN-Alter, Programmpunkte, Themen und Lernziele.

Das Programm soll so ausgelegt sein, dass folgende Ziele erreicht werden:

- Das interkulturelle Lernen wird unterstützt.
- Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung wird jugendgemäß erfahrbar gemacht.
- Die Identifikation mit der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung wird erreicht.
- Der Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten über den nationalen Rahmen hinaus wird unterstützt (vergl. Rahmenkonzeption und Arbeitshilfe „Willkommen überall“)

Als Faustregel für die Programmgestaltung gilt daher: 1/3 Rot-Kreuz-Themen, 1/3 Workshops, Projektarbeit und Aktionen, 1/3 Freizeit-/Kulturangebote.

Durch Bundesmittel können diese Bestandteile bezuschusst werden:

- < Für Maßnahmen in Deutschland können Zuwendungen zu den Aufenthalts- und Programmkosten für alle TN (aus Deutschland und dem Ausland) gewährt werden.
- < Bei Auslandsmaßnahmen werden die Fahrtkosten des deutschen Teilnehmerkreises bezuschusst.

Zur Antragstellung empfehlen wir die JRK-Arbeitshilfe „Internationale Jugendbegegnungen: Die Förderung durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)“, DRK Generalsekretariat. Die jeweils aktuelle Fassung ist im Internet einsehbar unter [www.jugendrotkreuz.de](http://www.jugendrotkreuz.de)

Der Antrag ist an den JRK-LV Nordrhein in Düsseldorf zu richten, der ihn an das DRK-Generalsekretariat weiterleitet.

Der vierseitige Antrag setzt sich zusammen aus:

- Antrag IB (Angaben zu Antragsteller, Zeitraum, TN-Zahl etc.)
- 7-Punkte-Anlage
- Kosten- und Finanzierungsplan
- Vorläufiges Programm (Einteilung in vormittags, nachmittags und abends)

Die Antragstellung hat zu unterschiedlichen Terminen (entsprechend des Partnerlandes bzw. der Förderungsart) im jeweiligen Vorjahr der Durchführung erfolgen. Die Termine werden jährlich per Rundschreiben bekannt gegeben und sind unter [www.jugendrotkreuz.de](http://www.jugendrotkreuz.de) einzusehen.

Die für die Antragstellung erforderlichen Formblätter sind auch beim Landesverband erhältlich oder beim Bundesverband unter [www.jugendrotkreuz.de](http://www.jugendrotkreuz.de) / international / Kinder- und Jugendförderplan KJP herunterzuladen.

### **6.3 Bewilligung**

Für die Vergabe von Globalmitteln gilt:

Ein Vergabeausschuss der JRK-Bundesebene stuft die Maßnahme in ein Kriterienraster ein, an der sich die Zuwendungshöhe orientiert.

Die Bewilligung erfolgt in einem Weiterleitungsvertrag, zuerst vom Generalsekretariat an den Landesverband und anschließend in einem weiteren Vertrag vom Landesverband an den Kreisverband. Dieser ist dann vom antragstellenden KV rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Der Weiterleitungsvertrag beschreibt die genaue weitere Abwicklung.

#### **6.4 Abrechnung / Verwendungsnachweis**

Der Verwendungsnachweis besteht aus:

- Formular Verwendungsnachweis
- einem ausführlichen Sachbericht entsprechend Sachberichtsraster
- Original-Teilnehmer\*innen-Liste KJP
- der zahlenmäßigen Abrechnung gemäß dem Abrechnungsbogen Internationale Begegnung
- Original-Belege mit Zahlungsnachweis
- Statistische Mitteilung Internationale Begegnung
- Formblatt „Gender Mainstreaming“
- Pressemitteilungen, Broschüren, Videos und andere Publikationen

Der Verwendungsnachweis muss zeitnah erstellt werden (Fristen lt. Weiterleitungsvertrag). Nach Vorlage vollständiger Unterlagen erfolgt die Auszahlung der Bundeszuwendung an den Kreisverband.

Zusätzlich gewährt der JRK-LV bei einer Bundesförderung aus Eigenmitteln einen Zuschuss in Höhe von 3 € pro Tag und förderbaren TN (In Deutschland: Gäste + Deutsche, im Ausland: Deutsche)

## **7. Förderung internationaler Maßnahmen mit Sonderprogrammen**

Für einige Länder gibt es Jugendwerke, die spezielle Förderprogramme anbieten.

Deutsch-Polnisches Jugendwerk ([www.dpjw.org](http://www.dpjw.org))

Deutsch-Französisches Jugendwerk ([www.dfjw.org](http://www.dfjw.org))

Deutsch-Tschechisches Jugendwerk ([www.tandem-org.de](http://www.tandem-org.de))

Deutsch-Israelisches Jugendwerk ([www.conact-org.de](http://www.conact-org.de))

Zudem können Begegnungen über das EU-Aktionsprogramm Jugend ([www.webforum-jugend.de](http://www.webforum-jugend.de)) gefördert werden

Zu Fördermöglichkeiten und Antragstellung in diesen Programmen berät der JRK-LV in Düsseldorf. Alle Anträge dieser Art erfolgen ebenfalls über den Landesverband an den Bundesverband. Auf die unterschiedlichen Antragsfristen wird noch einmal hingewiesen.

## **8. Förderung von Jugendprojekten**

Über weitere Finanzierungsmöglichkeiten von Jugendprojekten über Stiftungen, Jugendwerke, Unternehmungen und der EU gibt die Service-stelle Jugendbeteiligung unter: [www.jugendbeteiligung.info](http://www.jugendbeteiligung.info) Auskunft.